

**LB BW**

Bereit für Neues

Burkerts Blick

Strategy Research | Kommentar des LBBW Chefvolkswirts

Deutschland - es gibt viel zu investieren, packen wir's an!

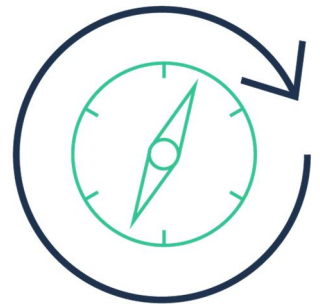
Fiskalische Puffer sollten zu mehr Investitionen genutzt werden

Die Staatsverschuldung ist immer noch zu hoch. Auch in Deutschland. Dennoch stellt sich m.E. nicht die Frage, ob Deutschland mehr investieren soll. Die entscheidende Fragen sind: wo und wieviel?

Sollte Deutschland mehr investieren?

Ob die Fiskalpolitik eher restriktiv oder expansiv eingesetzt werden kann, hängt wesentlich vom fiskalischen Spielraum eines Landes ab. Die Höhe der Staatsschuldenquote ist hier wesentlich, auch wenn es nicht „die“ Quote gibt, ab der eine Staatsschuldenquote „zu hoch“ ist. Eine Betrachtung der länderspezifischen politischen und wirtschaftlichen Situation ist notwendig. Länder wie Italien mit einer Staatsschuldenquote von rund 130% des BIP sollten eher sparen, andere Länder – wie z. B. Deutschland mit rund 60% – haben u. U. Spielraum für öffentliche Investitionen. Der fiskalische Puffer, also der Spielraum im öffentlichen Haushalt, der es Regierungen erlaubt Mittel für bestimmte Zwecke bereitzustellen, ohne die Tragfähigkeit der staatlichen Finanzen oder die Stabilität der Wirtschaft zu gefährden, ist in Deutschland größer als bisher angenommen. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund niedriger Zinsen und wenn dieser fiskalpolitische Raum für wachstumsfördernde Investitionen wie Bildungs- und Infrastrukturinvestitionen genutzt werden sollte.

In Deutschland herrscht m. E. in wichtigen Bereichen wie Bildung, Infrastruktur und Forschung und Entwicklung ein erheblicher Investitionsstau, der zunehmend unseren Wirtschaftsstandort belastet. Hier ist in erster Linie an den Ausbau des

Uwe BurkertChefvolkswirt und
Leiter ResearchLBBWResearch@LBBW.de [LBBW_Research](https://twitter.com/LBBW_Research)

Länderspezifische Betrachtung notwendig

Deutschland sollte mehr in Infrastruktur investieren

Breitbandnetzes zu denken, ohne das der deutsche Mittelstand „in der Fläche“ keine Chance haben wird, im digitalen Wettbewerb zu bestehen. Aber auch Investitionen in die (digitale) Bildung, Cybersicherheit und Verkehrsinfrastruktur tun not.

Die Investitionstätigkeit von heute bestimmt in besonderem Maße die zukünftige Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Deutschland. Da die Bundesrepublik über einen ausreichenden fiskalischen Puffer verfügt, muss dieser m. E. genutzt werden um Zukunftsinvestitionen zu tätigen, die in den letzten Jahren vernachlässigt wurden. Diese sind notwendig, mittel- bis langfristig, die negativen Auswirkungen der demographischen Alterung auf den Lebensstandard auszugleichen.



Investitionen auch durch Regulierungsabbau fördern

Die deutsche Regierung gibt in vielen Bereichen (Energiewende, Bildung, Digitales) den europäischen Partnern gut gemeinte Ratschläge, liefert aber selbst nicht. Ich fordere die Politik daher auf, investitionshemmende und kostentreibende Regulierungen zu beseitigen, wohlüberlegte Infrastrukturinvestitionen zu tätigen, und das strukturelle Problem des Haushalts – zuviele konsumptive Ausgaben, zu wenige investive Ausgaben – schnellstmöglich zu beseitigen. Dann ist auch eine Senkung der Staatsverschuldung möglich.

Regulierung abbauen und mehr investieren!

Disclaimer:

Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn / Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt.

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater. 28.06.2019 08:28

Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzusprechen. Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen.

Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar. Die Entgegennahme von Research Dienstleistungen durch ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen kann aufsichtsrechtlich als Zuwendung qualifiziert werden. In diesen Fällen geht die LBBW davon aus, dass die Zuwendung dazu bestimmt ist, die Qualität der jeweiligen Dienstleistung für den Kunden des Zuwendungsempfängers zu verbessern.